

Baudenkmäler

- D-5-71-214-69** **Altentrüdingen 12.** Scheune, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, Ende 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-68** **Altentrüdingen 13.** Ehem. Austragshaus, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach, Putzgliederung und Eckpilaster, um 1820/30.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-67** **Altentrüdingen 15.** Ehem. Gasthaus und Brauerei, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und hoch aufragendem Brauerei-Schornstein auf angebautem Sudhaus, spätes 18. Jh.; ehem. Zehntscheune, verputzter Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 18. Jh., im 19. Jh. verlängert; Nebengebäude, schmaler Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-70** **Altentrüdingen 22.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach und Zwerchhaus, im Kern 18. Jh., Umbau bez. 1839; Scheune, massiver verputzter Satteldachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-74** **Altentrüdingen 39; Altentrüdingen 37.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau mit Traufgesims, Mitte 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Schopfwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-113** **Altentrüdingen 44.** Austragshäuschen, kleines traufständiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-66** **Altentrüdingen 50; Altentrüdingen 52.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, verputzter Saalbau mit ausgewiesenem Ostturm, Neubau von Johann David Steingruber unter Einbeziehung mittelalterlicher Bauteile, 1773; mit Ausstattung; Friedhofsmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-73** **Altentrüdingen 52.** Ehem. Schule, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, von Johann David Steingruber, 1753, verändert nach 1822.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-72** **Altentrüdingen 53.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Krüppelwalm, von Johann David Steingruber, 1741, um 1800 verändert; Scheune, Massivbau mit Krüppelwalm, 18./19. Jh.; Grundstücksmauer, massiv verputzt.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-3** **Alte Schulgasse 1.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach, breitem Zwerchhaus und Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-4** **An der Stadtmühle 1; An der Stadtmühle 2; Mühlwiesen; An der Stadtmühle 4.** Ehem. Wassermühle, sog. Stadtmühle: Wohnhaus, stattlicher, zweigeschossiger Walmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerk-Obergeschoss, 17. Jh.; ehem. Mühlstadel, erdgeschossiger Massivbau mit Fachwerkgiebel und Krüppelwalmdach, im Kern 18. Jh.; ehem. Mühlengebäude, schmaler, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und teilweise verbrettertem Fachwerk-Obergeschoss, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-208-17** **Arrenbachfeld; Bachklinge; Bahnlinie Nördlingen-Pleinfeld.** Viadukt der Ludwigs-Süd-Nord-Eisenbahn, dreibogig, über den Arrenbach, um 1841/49, moderner Überbau; bei Streckenkilometer 28, 0.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-6** **Bahnhofplatz 1.** Ehem. Bahnhofsempfangsgebäude der Ludwig-Süd-Nord-Eisenbahn, dreigeschossiger verschlammter Sandsteinquaderbau mit flachem Satteldach und Geschossbänder, um 1847/49.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-116** **Bahnhofstraße 12.** Ehem. Villa, sog. Ramge-Villa, giebelständiger zweigeschossiger Putzbau mit Sandsteinsockel, Eckquaderung, Kniestock und Giebeln aus Zierfachwerk, Veranda und Satteldach, 1899-1903.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-7** **Bahnhofstraße 19.** Gartenvilla, zweigeschossiger Walmdachbau auf hohem Kellergeschoss mit Erker und Zwerchhaus, barockisierend, um 1915; Einfriedung, massiv, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-8** **Bahnhofstraße 24.** Gartenvilla, erdgeschossiger historisierender Gruppenbau mit Erkern, Zwerchhaus und Krüppelwalmdach, um 1915; Einfriedung, massive Pfeiler mit Satteldachabschluss und eingespanntem Holzlattenzaun, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-9** **Bahnhofstraße 26.** Kath. Pfarrkirche St. Walburga, barockisierender Zentralbau mit Pyramidendach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, geschwungener Giebfassade mit Vorzeichen und Sakristeianbau, von Otto Schulz, 1909/10; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-75** **Bahnlinie Nördlingen-Pleinfeld.** Viadukt der Ludwigs-Süd-Nord-Eisenbahn, einbogig mit Brüstungsmauer, um 1841/49.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-103** **Burlesberg.** Ehem. Schafscheune, verputzter Massivbau mit tief heruntergezogenem Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-12** **Dinkelsbühler Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Massivbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-13** **Dinkelsbühler Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Fachwerk-Obergeschoss und Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-111** **Dinkelsbühler Straße 5 a.** Ehem. Maschinenhalle, langgezogener eingeschossiger Putzbau mit Kniestock und Lisenengliederung, um 1906.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-14** **Dinkelsbühler Straße 12.** Ehem. Wohnstallhaus, erdgeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-15** **Dinkelsbühler Straße 13.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Einfirsthof mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-114** **Fürnheim 33.** Ehem. Bauernhof, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit steilem Satteldach und Putzgliederung, um 1890/1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-115** **Fürnheim 35.** Gasthaus und Brauerei Friedrich Höhenberger, ursprünglich erdgeschossiger Bau von 1731, 1813 verändert und wohl aufgestockt, mit Satteldach und Putzgliederung, nördlicher Brauereianbau von 1927, 1996/97 umgebaut und saniert.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-78** **Fürnheim 40.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Nikolaus, spätgotischer Chorturm mit angefügtem klassizistischen Saal, Turm wohl 15. Jh., Saal nach Plänen von Keim, 1817/20; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern wohl noch mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-112** **Fürnheim 142.** Sandsteinsäule mit eingeritztem Kreuz, zur Erinnerung an die um 1800 abgegangene Kapelle zum Heiligen Blut.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-85** **Geilsheim 62.** Dreiseithof: Wohnhaus, ursprünglich eingeschossiges Fachwerkhaus, (dendro.dat.) 1647, Errichtung des Obergeschosses (dendro.dat.) 1679, weitgehender Ersatz des ursprünglichen Fachwerkgefüges in Bruchsteinmauerwerk mit Wappenstein des Klosters Rebdorf, (dendro.dat.) bez. 1738; Scheune, breitgelagerter verputzter Satteldachbau, (dendro.dat.) 1867; ehem. Schweinestall, kleiner Putzbau mit Satteldach, Bruchsteinmauerwerk, 19. Jh.; Teilstücke der massiven Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-81** **Geilsheim 64.** Ehem. Pfarrhof: Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Steildach, 18. Jh.; Nebengebäude, kleiner verputzter Satteldachbau, gleichzeitig; Einfriedung, barocke Sandsteinpfeiler mit Kugelbekrönung und Werksteinmauer, gleichzeitig; ehem. Scheune, verputzter Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-79** **Geilsheim 68; Geilsheim 66.** Ev. Pfarrkirche, ehem. Hl. Kreuz, gotische Chorturmkirche, im Kern 14. Jh., angefügtes Langhaus Anfang 16. Jh., Turmoktogon und Glockenhaube 1727; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, spätmittelalterliche Bruchsteinmauer mit eingelassenen Grabsteinen.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-16** **Hafenmarkt 5; Hafenmarkt 7.** Ehem. Ackerbürgerhaus, jetzt Doppelhaus, zweigeschossiger traufseitiger Einfirsthof mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-17** **Hafenmarkt 8.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Putzbau mit Eckrustika und steilem Satteldach, 18. Jh., Veränderung im 19. Jh.; Nebengebäude, schmaler zweigeschossiger Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-18** **Hafenmarkt 10.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-19** **Hafenmarkt 18.** Gasthaus, zweigeschossiges verputztes Eckhaus mit Satteldach, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-86** **Hertleinsmühle 1.** Ehem. Mühle, sog. Hertleinsmühle, Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Ecklisenen und Zwerchhaus mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-21** Höllgasse 22. Wohnhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-22** Höllgasse 24. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-23** Höllgasse 26. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-24** Höllgasse 28. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-25** Höllgasse 30. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-26** Höllgasse 32. Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-80** In Geilsheim; Geilsheim 25. Ev. Kapelle, ehem. St. Andreas, gotische Chorturmkirche des 14. Jh. mit angefügtem Langhaus von 1746; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, spätmittelalterliche Bruchsteinmauer mit Treppenaufgang.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-83** In Geilsheim. Scheune, sog. Seestadel, breitgelagerter doppeltoriger Halbwalmdachbau, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-106** In Schobdach. Evang.-Luth. Filialkirche, ehem. kath. Wallfahrtskirche Vierzehn Nothelfer, kleiner spätgotischer Saalbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und südlichem Chorflankenturm, bez. 1494; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-109** In Stahlhöfe. Corpus des Wegkreuzes, vergoldetes Gusseisen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-28** Kapellgasse 2. Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerk-Obergeschoss und -Giebel, sowie nördlichem Scheunenanbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-33** Kapellgasse 36. Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-35** **Kirchgasse 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Saalbau mit Walmdach und eingezogenem Rechteckchor mit 3/8-Abschluss und Strebepfeilern, nördlich Flankenturm mit oktagonalem Aufsatz und Zwiebelhaube, südlich Sakristei, barocker Turm im Kern mittelalterlich, Chor 15. Jh., Langhaus und Turmabschluss von Leopold Retti, 1738-40; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-36** **Kirchgasse 3.** Wohnhaus, schmaler Giebelbau mit steilem Satteldach und partiellem Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-37** **Kirchgasse 4.** Evang.-Luth. Dekanat und Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Walmdachbau, teilweise mit Fachwerk-Obergeschoss, 1680/81.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-87** **Laufenbürg 2; Laufenbürger Feld.** Ehem. Torhaus des Schlosses Laufenbürg, erdgeschossiger Walmdachbau mit längsseitig vorspringenden Risaliten und konkav vorgezogenen Flankenbauten bzw. Mauern, von Karl Friedrich von Zocha, um 1730/50; Wallanlagen, 18. Jh.; Lustteich des abgegangenen Schlosses, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-76** **Lentersheimer Mühlbach.** Brücke über den Mühlbach, vierbogiger Quaderbau, 18. Jh., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-77** **Lentersheimer Mühlbach.** Brücke über den Mühlbach, zweibogig aus massivem Quaderwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-5** **Lentersheimer Straße 8; Nähe Lentersheimer Straße; Weinbergweg; Weinbergweg 15.** Friedhof: Evang.-Luth. Friedhofskapelle St. Johannis, verputzter Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1588, Erweiterung 1889, weitere Veränderungen 1902 und 1956; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit eingelassenen Epitaphien, teilweise mit beschnitzten, hölzernen Arkaden westlich und südlich, 1570-88; Grabdenkmäler, 16.-19. Jh.; Lindenallee, 19. Jh.; Leichenhaus, neugotischer Arkadenbau auf hohem Sockelband, um 1890/1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-39** **Lentersheimer Straße 29.** Schützenscheiben, 18.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-41** **Marktstraße 2.** Wohnhaus im Bereich der ehem. Torburg, zweigeschossiger verputzter Eckbau mit Schopfwalm-Mansarddach und südlich angefügtem Putzbau mit Schopfwalm, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-42** **Marktstraße 3; Marktstraße 4.** Stadttor, sog. Oberes Tor, quadratische Anlage mit mittelalterlichem Unterbau, Obergeschoss verputztes Fachwerk, Mansardwalmdach mit Dachreiter, 1752.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-43** **Marktstraße 7.** Gasthaus, sog. Zum Ochsen, zweigeschossiger giebelseitiger Massivbau mit braockem Volutengiebel und Putzgliederung, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-44** **Marktstraße 8 a.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau mit langgestreckter Traufseite, verputztes Fachwerk mit Steildach, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-45** **Marktstraße 9.** Rathaus, hoch aufragender dreigeschossiger Walmdachbau aus Sandsteinquadern im Rundbogenstil, 1850.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-46** **Marktstraße 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger massiver Putzbau mit Schweifgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-47** **Marktstraße 13.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Putzbau mit barockem Schweifgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-48** **Marktstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Giebelbau mit Mansarddach mit Halbwalmdach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-49** **Marktstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit steilem Frackdach und verputztem Fachwerk, wohl 17./18. Jh., spätklassizistische Fassade des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-50** **Marktstraße 27; Marktstraße 29; Marktstraße 31; An der Schloßwand 7.** Ehem. Schloss, jetzt Wohnheim für Menschen mit Behinderung, mehrteiliger, zweiflügeliger und rechtwinklig angeordneter Gebäudekomplex: Ostflügel dreigeschossiger verputzter Walmdachbau mit Mittelrisalit mit Schopfwalm, Nordflügel zweigeschossiger verputzter Satteldachbau mit Schopfwalmzwerchhaus und westlich angebautem dreigeschossigen Putzbau mit Satteldach, zwischen den Flügeln dreigeschossiger Torbau mit Walmdach und spitzbogiger Durchfahrt, im Kern mittelalterlich, nach Brand erneuert und erweitert 1687-90, umgebaut im 18. Jh.; Rest der Ringmauer, Bruchsteinmauerwerk, 13. Jh.; ehem. Wassergraben, Graben mit Zwinger, Wall und Resten eines zweiten Grabens, 13. Jh.; Nebengebäude, erdgeschossiger Massivbau mit Fachwerkgiebel und Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-51** **Marktstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit barockem Volutengiebel, Putzgliederung und flachem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-59** **Nähe Oettinger Straße.** Gartenhäuschen, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-88** **Oberaumühle 1.** Ehem. Mühle, sog. Oberaumühle, zweigeschossiger Putzbau mit Schopfwalmdach, 1683.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-102** **Obermögersheim 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Steildach und reich verziertem Portal, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-90** **Obermögersheim 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Putzbau auf hohem Kellergeschoss mit Profilierungen und Satteldach, Mitte 19. Jh., Umbau 1881; Nebengebäude, schmaler verputzter Satteldachbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-91** **Obermögersheim 62; Obermögersheim 60.** Hofanlage: Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau, im Kern 18. Jh., Umbau bez. 1890; rechtwinklig angebaut Scheune, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-100** **Obermögersheim 100.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Anna, sog. Untere Kirche, schlichter verputzter Saalbau von 1821, Turm im Kern mittelalterlich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-89** **Obermögersheim 104.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach, 1716.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-92** **Obermögersheim 108.** Wohnstallhaus des ehem. Zweiseithofes, erdgeschossiger verputzter Satteldachbau, bez. 1764; Scheune, massiver Putzbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-104** **Obermögersheim 120.** Teile der ehem. Schlossmauer, Haustein. (Adelssitz 1840 abgebrochen)
nachqualifiziert

- D-5-71-214-98** **Obermögersheim 138; Winkelgraben.** Gasthaus und ehem. Brauerei, zweigeschossiger, giebelständiger Putzbau mit Halbwalmdach, im Kern 17./18. Jh., umgebaut 1860; Nebengebäude mit Brauhaus, ein- und zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, anstelle älterer Brauanlagen neu errichtet 1865; mit Ausstattung; Kellerhaus, mit Fachwerküberbau, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-97** **Obermögersheim 146.** Wohnstallhaus des Zwiehofes, erdgeschossiger verputzter Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1902.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-99** **Obermögersheim 152.** Erdgeschossiges massives Wohnstallhaus mit Zwerchhaus-Erweiterung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-96** **Obermögersheim 156.** Erdgeschossiges massives Wohnstallhaus, 18./19. Jh.; massive Scheune; große Hoflinde.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-101** **Obermögersheim 194.** Evang.-Luth. Friedhofskirche, sog. Obere Kirche, ehem. St. Martin, spätromanischer Chorturm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus, 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchsteinmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-93** **Obermögersheim 206.** Erdgeschossiges massives Wohnstallhaus mit Zwerchhaus-Erweiterung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-55** **Oettinger Straße 3.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und reich gegliedertem Volutengiebel, modern bez. 1530, barocke Veränderungen im 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-1** **Oettinger Straße 42a.** Stadtmauer, Teil der ehem. Stadtbefestigung, Reste der vom Schlosshügel ausgehenden Ringmauer in Quadermauerwerk, wohl 13./14. Jh., zugehörig ehem. Stadtgraben, zugeschüttet und weitgehend überbaut, von den ehem. drei Stadttoren nur das Obere Tor erhalten, siehe Marktstraße 3.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-56** **Poststraße 5.** Postgebäude, zweigeschossiger giebelseitiger Putzbau mit Steildach und kleinem Rundturm, im Heimatstil mit Elementen der Neuen Sachlichkeit, späte 1920er Jahre.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-57** **Rothmundgäßchen 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerk, Gesimsgliederung und Eckquaderung, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-214-58** **Sauergasse 1.** Gasthaus, sog. Spalter Bierstube, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-61** **Sauergasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Volutengiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-63** **Sauergasse 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Volutengiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-108** **Schobdach 2.** Wohnhaus, Erdgeschossiger Massivbau mit Eckbetonung und tief heruntergezogenem Satteldach, nach 1822.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-107** **Schobdach 29.** Ehem. Scheune des Zwiethofes, massiver verputzter Satteldachbau, nach 1822.
nachqualifiziert
- D-5-71-214-110** **Stockaumühle 1; Lentersheimer Mühlbach.** Mühle, sog. Stockaumühle: Wohnhaus: zweigeschossiger kubischer Massivbau mit Walmdach, im Kern 16. Jh., Umbauten 17./18./19. Jh.; Nebengebäude, Erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach, 18. Jh., mit Mahlwerk des 19. Jh. und frühen 20. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 92

Bodendenkmäler

- D-5-6928-0207** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0018** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0019** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0020** Grabhügel mit Bestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0024** Siedlung der Späthallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0025** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0027** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0028** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des Burgstalls und der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus und Theobald in Altentrüdingen einschließlich Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0030** Römische Villa rustica sowie Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0033** Viereckschanze der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0035** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der wüst gefallen Kapelle "Zum heiligen Blut" bei Fürnheim.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0036** Bestattungsplatz der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0039** Bestattungsplatz der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6929-0040** Bestattungsplatz mit verflachten Grabhügeln der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0041** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0042** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0043** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0044** Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0045** Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0047** Siedlung des Neolithikums, Villa rustica und Brandgräber der römischen Kaiserzeit sowie Siedlung der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0048** Grabhügel der Hallstattzeit und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0050** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0051** Römische Villa rustica.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0052** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0057** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0058** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0060** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0061** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6929-0080** Siedlung des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit sowie Kastell, vicus und villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0081** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0169** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0176** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Befestigungsanlagen, im Bereich des ehem. Schlosses in Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0187** Wüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0188** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Urnenfelderzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0197** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, der Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0198** Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0199** Siedlung des Jungeneolithikums, der Urnenfelderzeit, der römischen Kaiserzeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0200** Siedlung der Frühbronzezeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0201** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0203** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und der römischen Kaiserzeit sowie Köhlerei des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0221** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Altstadt von Wassertrüdingen.
nachqualifiziert

- D-5-6929-0222** Archäologische Befunde des Mittelalters, darunter solche von Mauern, Türmen, Toren und Gräben, im Bereich der Stadtbefestigung von Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0223** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Oberen Vorstadt von Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0224** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Unteren Vorstadt von Wassertrüdingen (Schobdacher Vorstadt).
nachqualifiziert
- D-5-6929-0225** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0226** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Wassermühle (sog. Stadtmühle).
nachqualifiziert
- D-5-6929-0229** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Nikolaus, einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0232** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Ev. Pfarrkirche, ehem. Hl. Kreuz in Geilsheim einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0233** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Ev. Kapelle, ehem. St. Andreas in Geilsheim einschließlich Körperbestattungen im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0235** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Anna in Obermögersheim.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0236** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Friedhofskirche, ehem. St. Martin in Obermögersheim.
nachqualifiziert

- D-5-6929-0237** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche einer Burg, im Bereich eines abgegangenen Herrensitzes in Obermögersheim.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0241** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche, ehem. kath. Wallfahrtskirche Vierzehn Nothelfer in Schobdach.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0242** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0243** Archäologische Befunde des Mittelalters im Bereich der abgegangenen Michaelskapelle in Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0245** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Synagoge von Wassertrüdingen.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0246** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0249** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6929-0252** Straßentrasse der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0165** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0168** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0171** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche einer Burg und von Befestigungsanlagen, im Bereich eines größtenteils abgegangenen Schlosses bei Obermögersheim.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0182** Siedlung der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters, Schürfgruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0198** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Siedlung der Späthallstatt- und Frühlatènezeit sowie Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-5-6930-0282** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0283** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0284** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0288** Bestattungsplatz mit Gräbern der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-6929-0010** Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-6929-0200** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 70